



Heidendorferstraße

In der als **Shared Space** organisierten **Freiraumachse** erfolgt die Umsetzung der notwendigen **Erschließungsflächen** für Anlieferung, Versorgung & Busverkehr. Die Entreebereiche befinden sich jeweils beim **Mobility-Hub**. Sie sind mit einem **Gastrobereich** belebt und heben sich durch bereicherspezifische **Ausstattung**, **Materialien** und **Bepflanzung** (z.B. Gräser Beet und schmale Bäume) von den anderen Plätzen ab.



Grüner Finger

Durch die Anordnung von **grünen Fingern** zwischen den Höfen erfolgt eine **harmonische Vernetzung** der **Freiraumstrukturen** in den freien Landschaftsraum. Um eine hohe **Biodiversität** sicherzustellen, wird auch eine großmögliche **Vielfalt** an unterschiedlichen **Habitaten & Mikro-Lebensräumen** erhalten bzw. **neu geschaffen** (ökologisch wertvolle Bepflanzung, Nistplätze, etc.).



Innenhof

Plätze schaffen Raum als **Treffpunkt** zum **Spielen**, zum **Verweilen** oder für kleine **Veranstaltungen**. Der mittige „**Dorfplatz**“ umfasst zusätzlich **Gastronomie** und Platz für einen **Wochenmarkt**. Besonders für **Seniorinnen** gibt es hier niederschwellige **Bewegungsangebote**. **Trinkbrunnen** und **Wasserspiele** im Bereich der **fünf Plätze** stellen nicht nur eine **atmosphärische** und **spielerische Attraktion** für **Jung und Alt** dar, sondern sorgen zusätzlich zu den **schattenspendenden Baumpflanzungen** an besonders heißen Sommertagen für **Abkühlung**.

Vertiefungsbereiche M 1_500



Lageplan Planbereich Nordost & Südwest M 1_1.000



Perspektive grüne „Finger“